

Neues Projekt an der Grundschule Weitefeld gestartet:

Bewegung und Lernen eng verknüpft

Bewegungsförderung und Lernen durch Bewegung - Kooperation zwischen Grundschule und Schule für Physiotherapie

Mit der Bestimmungsübergabe des Mehrzweckraumes in der Grundschule Weitefeld wurde heute ein neues und landesweit einmaliges Projekt gestartet: Die Kooperation zwischen der Grundschule Weitefeld und der Schule für Physiotherapie Siegen. Neben der Nutzung des Raumes als Lernort mit umfangreicher Ausstattung zum Lernen mit und durch Bewegung – entsprechend dem aktuellen Qualitätsschwerpunkt – werden die Kinder der Schule gezielt in den Bereichen Ausdauer, Körperhaltung und Motorik/Koordination aus fachkundiger Hand geschult.

„Mit dem heutigen Tage erfährt der Raum, den wir bisher als Mehrzweckraum – Raum für mehrere Zwecke – benutzt, gebraucht und missbraucht haben, eine neue Bestimmung“, so Schulleiter Nikolaus Mönig, der zur Bestimmungsübergabe des Raumes den Ortsbürgermeister, Frau Sabine Fischer und Frau Dreier von der Schule für Physiotherapie Siegen, Vertreter aus dem Schulelterbeirat und der Klasseneltern, den Vorstand des Fördervereins der Schule, das Kollegium und eine Abordnung der Schülerzeitung begrüßen konnte.

Umsetzung des Qualitätsprogramms Grundstein für diese Entwicklung ist das mit Beginn des vergangenen Schuljahres durch die Gesamtkonferenz verabschiedete Qualitätsprogramm mit dem neuen Schwerpunkt „Steigerung der Bewegungsintensität im Schulalltag“. Hier setzte die Gesamtkonferenz als Ziel eine „Bewegungserziehung, die sich auf die Befähigung der Kinder zur selbstbestimmten Auseinandersetzung mit der Umwelt richtet um diese über die Bewegung zu erfahren und zu gestalten“. Die Bewegungserziehung

fördert die kognitiven, sozialen, emotionalen und körperlich-motorischen Fähigkeiten.

Wichtige Erkenntnis der Hirnforschung, der Lerntheoretiker und natürlich auch der Praktiker vor Ort war und ist, dass Bewegung einen zusätzlichen Informationszugang bietet. Durch Bewegung wird die Informationsverarbeitung optimiert - das Lernen effektiver.

In der Umsetzung des Qualitätsprogramms wurden Pausenspiele bereitgestellt, Bewegung in den Unterricht gebracht; seit Jahren wird Sportförderunterricht angeboten.

Zwei Standbeine der Arbeit

„Mit diesem Raum wollen wir die Entwicklung der Kinder fördern, ihnen Angebote machen. Hier können unsere Kinder ihre Gewandtheit schulen, ihre Geschicklichkeit, ihre Beweglichkeit. Sie können ihre Wahrnehmungsfähigkeit fördern und die Koordination. Hier soll ganz besonders „begriffen“ werden – mit allen Sinnen“, so Mönig. In den fächergebundenen und fächerübergreifenden Angeboten dieses Raumes können die Kinder vielfältige Erfahrungen machen, wozu spezielle und umfangreiche Materialien zur Verfügung

stehen. Der Raum wird beständig erweitert.

Dies ist das eine Standbein des Raumes und seines Konzeptes. Das andere Standbein ist die Kooperation mit der Schule für Physiotherapie zu Siegen in Trägerschaft der DAA. Hier werden junge Menschen ausgebildet um später besonders im Bereich der Physiotherapie, aber auch in anderen Schwerpunkten wie der Ergotherapie oder Diätassistenten zu arbeiten.

Konkrete Gestaltung der Arbeit

In drei Schwerpunkten werden die Kinder der Grundschule Weitefeld in den Wochen bis Weihnachten jeweils mittwochs hier arbeiten: Ausdauer, Koordination, Haltungsschule.

Mönig: „Im Bereich der Ausdauer heißt das: Wir wollen die Kinder fit machen, ausdauernd machen, der Trägheit entgegenwirken. Bei Wind und Wetter. Vor allem draußen. Im Bereich Koordination heißt das: Wir wollen die Kinder fit machen in der Abstimmung ihrer Bewegungen, damit viele Dinge besser gelingen. Im Bereich Haltungsschule heißt das: Wir wollen die Kinder fit machen, damit der Körper dauerhaft kräftig

bleibt und Folgeschäden verhindert werden.

Insbesondere die Haltungsschule soll und kann allen Kindern zugute kommen – und das für die Dauer des gesamten Schuljahres.“

Bevor die Schwerpunktarbeit in den anderen Bereichen beginnen kann, werden alle Kinder der Schule ein Kurz-Screening durchlaufen, der dann ausgewertet wird. Dabei sind die Voraussetzungen für alle Kinder gleich.

Elterninformation selbstverständlich
„Zum Abschluss dieser Anfangsmaßnahme werden dann die Eltern gezielt

informiert“, so Mönig. „Die Ergebnisse des Anfangs- und des Endscreenings sind für die Eltern zugänglich“, so ergänzte Sabine Fischer von der Schule für Physiotherapie. Sie belegte in ihrem Vortrag mit einigen konkreten Informationen und Untersuchungsergebnissen die Bedeutung der Bewegung und der Bewegungsförderung. In etwa zehn Veranstaltungen werden die Grundschüler durch Physiotherapeuten begleitet und geschult – gezielt nach Bedarf – und in Fragen der Körperhaltung werden alle Kinder profitieren können. Und das

Beste, so können Fischer und Mönig festhalten: Alles das ist für die Kinder und Eltern kostenlos.

Lernen und Bewegung sind eins
Besonderen Wert legte Mönig auf den Gesamtzusammenhang von Bewegung und Lernen mit den schulischen Aufgaben: „Nicht das Lernen wird eingeschränkt, die Lernzeit wird nicht verkürzt ! Das Lernen wird befähigt, begeisternd. Anders - und neu ermöglicht !“

NM

**Schule für Physiotherapie
in Siegen**



**Wir bewegen uns
und andere!**

